

Aus der Mumienperspektive der Ständeratskommission : nichts gelernt und nichts begriffen

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 25

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



H. Ritschi

Aus der Mumienperspektive der Ständeratskommission: Nichts gelernt und nichts begriffen –

Die immer dringlicher werdende Notwendigkeit des Inkrafttretens des Umweltschutzgesetzes (schon 1971 vom Volk hoch angenommen und seither von Kantonalbehörden und Wirtschaft erfolgreich sabotiert) ist noch nicht bis zum Bewusstsein der Herren vom Ständerat vorgedrungen. Deren Kommission setzt sich nun auch noch für die Streichung des Einspruchs- und Beschwerderechtes der Umweltschutzorganisationen ein, um die letzten Reste von Wirksamkeit wegzumaniplulieren. Vertreter der Umweltschutzorganisation wurden als Extremisten bezeichnet.

«Es grüens Gräsli – macheds hii – scho wieder en Bewies vo der Underwanderig vo der Wirtschaft dur subversivi Elemänt –»